



bereits in den 1970er Jahren entwickelte Konzept von Liselotte Brüne nach Dr. med. Johannes Ludwig Schmitt ist heute fester Bestandteil der Atemphysiotherapie, sowie der allgemeinen Physiotherapie und schlägt eine Brücke zu neuesten Erkenntnissen der Neurowissenschaften, der Faszienforschung und der Psychosomatik.

Zahlreiche Erkrankungen in der Pneumologie, Einschränkungen im Bereich des Bewegungsapparates, Störungen der inneren Organe sowie emotionale Spannungszustände beeinflussen das Atemmuster eines Menschen nachteilig. Das unspezifische Gefühl, nicht durchatmen zu können, stellt in der Atemtherapie nicht selten eine Herausforderung dar. Im Gegensatz zur aktiv anleitenden Atemtherapie ermöglicht die Reflektorische Atemtherapie eine unwillkürliche Atemantwort.

Die gezielten manuellen Griffe in myofaszialen Schichten, sowie an den Übergängen Muskel-Sehne-Knochen, bewirken eine neurophysiologische Stimulation des Atemzentrums und haben eine unwillkürliche Veränderung der Atembewegung zur Folge. Spezielle Lösungs-, Dehn- und Reizgriffe stimulieren Reflexzonen und greifen zudem regulierend in das vegetative Nervensystem ein. Die erzielte Veränderung der Atembewegung wird durch individuell angepasste aktive Übungen verstärkt und verankert. Der Atem-Bewegungsablauf wird ökonomisiert, der Stoffwechsel verändert sich nachhaltig positiv, wichtige körperliche und emotionale Funktionen werden reguliert. Der befreite Atem löst über neurovegetative Regelkreise Veränderungen im Körper aus, die sich auch auf das emotionale Erleben eines Menschen auswirken.

Neben der Vermittlung der therapeutischen Techniken und Fähigkeiten spielt auch die Schulung der eigenen Atemwahrnehmung. Mit gezielten therapeutischen Übungen wird das eigene Erleben der Atemveränderungen erfahren.
Die Fortbildungsreihe ist überwiegend praktisch ausgerichtet.

Sie erhalten ein Skript. Das Buch „Reflektorische Atemtherapie“ (ISBN 978-3-695-19349-3) ist Grundlage für den Kurs und kann bestellt werden unter bestellungen@reflektorische-atmtherapie.de

Die Ausbildung besteht aus 3 Modulen mit jeweils 4 Tagen.
Die Module 1-3 sind nur in der vorgegebenen Reihenfolge zu belegen. Das Modul 3 schließt mit einem Zertifikat ab:

- Modul 1: 05.-08. November 2026**
- Modul 2: 18.-21. Februar 2027**
- Modul 3: 12.-15. August 2027**

Themen Modul 2:

- Austausch über die bisherigen Erfahrungen mit der Therapie
- Wiederholung und Intensivierung der manuellen Techniken
- Erweiterung der manuellen Techniken mit Fokus auf die Bauchorgane
- Erlernen von Techniken zur Behandlung funktioneller Herzbeschwerden
- Organbezüge im psychosomatischen Kontext
- Vertiefung der therapeutischen Übungen mit Fokus auf die Organe
- Befunderhebung und Behandlungsaufbau am Patienten- bzw. Fallbeispiel
- Abschluss mit Zertifikat

Leitung	Christina Stark Dozentin für Reflektorische Atemtherapie, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin
Kursgebühr	580,00 €
Beginn	14.06.2027
Ende	17.06.2027
Kurszeiten	
Kursort	Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt
Zielgruppe	Physiotherapeuten
Fortbildungspunkte	32